

Auszug
aus dem Protokoll der
Sitzung der Einwohnerversammlung
vom 13.05.2025

Top 9 Fragen & Verschiedenes

- 1.) Eine Einwohnerin wendet sich an den Vorsitzenden, weil er ihre Fragen zur Spaltung Wedels und zum Abwahlverfahren von Herrn Kaser noch nicht beantwortet hat. Zudem stellt sie die Frage, ob Herr Kaser eine Entschuldigung erhalten werde. Sie bittet um Fairplay. Der Stadtpräsident sagt, dass er sich auf eine Polarisierung bezogen habe und nicht Spaltung zum Ausdruck bringen wollte. Jeder könne sich mit seinem Standpunkt, sei er noch so kritisch, einbringen.
Zum Ausgang des Disziplinarverfahrens kann und werde er sich nicht äußern, weil die Stadt offiziell noch keine Nachricht bekommen hat.
- 2.) Zwei andere Einwohner machen deutlich, dass sie keine Grundlage für eine Entschuldigung sehen und erläutern dieses.
- 4.) Thema Facebook:
Ein Einwohner erinnert an die große Ausstrahlung und Reichweite von Facebook. Da sei eine vernünftige Administration notwendig.
Das sehen nicht alle so.

**Fragen von Herrn Uwe Heldt zur Einwohnerversammlung am 13.05.2025
mit Antworten der Stadtwerke Wedel GmbH**

1.) Ausbau des Glasfaser Netzwerks in Wedel

Seit Herbst 2022 stehe ich mit der Fachabteilung für den Ausbau des Glasfaser Netzwerks in Kontakt und habe einen Antrag auf einen Glasfaser Netzanschluss frühzeitig gestellt. Im Frühjahr/Sommer 2024 wurde der Ausbau des Glasfaser Netzwerks u. a. für die Elbstraße angekündigt. Diese Ankündigung geschah mittels einer Plakat-Aktion mit den Worten: "Im Oktober rollen die Bagger." Die Plakate wurden im Oktober 2024 ohne Kommentar wieder entfernt. Ein Ausbau des Glasfaser Netzwerks wurde nicht in Angriff genommen.

Antwort:

Die Plakat-Aktion in der Elbstraße lief vom 02.09.2024 - 29.11.2024 und wir haben nicht mit den Worten „Im Oktober rollen die Bagger“ auf den Plakaten geworben, es wurde kein zeitlicher Rahmen genannt (s.u.).



Frage: Wann kann mit einem weiteren Ausbau des Glasfaser Netzwerks in Wedel gerechnet werden?

Frage: Wo, und in welchem Umfang, wird der weitere Ausbau des Glasfaser Netzwerks fortgesetzt?

Antwort:

Der Glasfaserausbau findet das ganze Jahr über statt. Aktuell liegt der Fokus auf der Finalisierung des gesamten Wedeler Nordens, zeitgleich erschließen wir große Bereiche im Gebiet des Elbhochufers. Auch der Bereich in und um die Elbstraße wird in diesem Jahr ausgebaut.

Alle Anwohner werden über den Ausbau schriftlich informiert und können weiterhin von vergünstigten Anschlusspreisen profitieren.

Auf unserer Website findet man neben vieler anderer nützlicher Informationen, rund um einen Glasfaseranschluss, auch eine aktuelle Ausbaukarte.

2.) Ausbau des Fernwärme Netzwerks

Im Zuge der Neubau Arbeiten im Bereich Strandweg/Hafenstraße 2022/2023 habe ich mit großem Interesse die Arbeiten am Fernwärme Netzwerk für die Energieversorgung dieser Neubauten beobachtet.

Meine telefonische Nachfrage im Herbst 2023 bei den Stadtwerken Wedel, ob ein weiterer Ausbau des Fernwärme Netzwerks beabsichtigt ist, erhielt ich folgende Auskunft:

“Es wird z. Z. ein Wärmeatlas erstellt, der voraussichtlich im Frühjahr 2024 zur Verfügung stehen wird. Dieser Wärmeatlas wird die Basis für weitere Entscheidungen zum Ausbau des Fernwärme Netzwerks darstellen.”

Meine Zusatz-Frage war:

“Ist ein Ausbau des Fernwärme Netzwerks in die Elbstraße hinein eine mögliche Option?”

Die Antwort darauf war sinngemäß:

“Das ist gut vorstellbar.”

Zwischenzeitliche telefonische Anfragen zu diesem Thema blieben unbeantwortet. Mit der möglichen Installation eines Fernwärme Anschlusses in der Elbstraße 1 - 24 (historischer Teil), haben wir alle bisherigen Überlegungen zur Installation einer Luft-Wärmepumpe und einer Photo-Voltaik-Anlage gestoppt. Wir warten dringend auf eine Antwort zu diesem Thema.

Frage: “Wann ist mit einer positiven Entscheidung für den Ausbau des Fernwärme Netzwerkes zu rechnen?

Frage: “Ist ein Ausbau des Fernwärme Netzwerks in die Elbstraße 1 - 24 hinein geplant?

Antwort:

++++++

Informationen aus dem Abschlussbericht des kommunalen Wärme- und Kälteplan und die Chance einer Verbindungstrasse

Die Stadt Wedel hat am 19.09.2024 den kommunalen Wärme- und Kälteplan beschlossen. Im Rahmen der Planung wurden sogenannte Fernwärmeprüfgebiete definiert - also Gebiete, die nach bestimmten wirtschaftlichen und infrastrukturellen Kriterien für den möglichen Ausbau eines Fernwärmennetzes in Frage kommen. Maßgeblich sind dabei unter anderem die Wärmeliniendichte sowie die Bebauungsstruktur. Je dichter die Bebauung und je höher der Wärmebedarf, desto größer ist das Potenzial für einen wirtschaftlichen Netzbetrieb.

Das Gebiet Elbstraße 1-24 gehört aktuell nicht zu den Fernwärmeprüfgebieten, die im kommunalen Wärme- und Kälteplan ausgeschrieben sind. Die zugrunde liegende Potenzialanalyse hat ergeben, dass insbesondere die geringe Trassenliniendichte sowie der geringe Wärmebedarf in diesem Bereich gegen einen wirtschaftlichen Ausbau sprechen. Die Bebauung ist überwiegend durch freistehende Einfamilienhäuser ohne Mehrfamilienstrukturen geprägt, was unter den aktuellen Marktbedingungen nicht den typischen Voraussetzungen für einen wirtschaftlichen Fernwärmebetrieb entspricht.

Weitere Informationen zum kommunalen Wärme- und Kälteplan finden Sie hier: [Kälte- und Wärmeplan der Stadt Wedel](#)

Allerdings biete sich eine zweite Chance für dieses Stadtgebiet. Die Stadtwerke Wedel prüfen derzeit die Möglichkeit, die beiden bestehenden Fernwärmennetze „Langenkamp“ und „Bekstraße“ aus betrieblichen Gründen miteinander zu verbinden. Die Elbstraße stellt dabei eine höchstwahrscheinliche Trassenführung für diese Verbindung dar. Sollte die Verbindungsleitung realisiert werden, ist ein Fernwärmeschluss der Liegenschaften in der Elbstraße möglich. Diese Option befindet sich jedoch noch in der Planungs- und Bewertungsphase und hängt maßgeblich von den Ergebnissen der laufenden Studien ab. Unter den aktuellen Umständen kann daher noch keine verbindliche Aussage getroffen werden.

Empfehlung:

Wir empfehlen, eine endgültige Entscheidung über eine Heizungsumstellung noch abzuwarten. In den kommenden zwei Jahren wird sich klären, ob die Verbindungstrasse realisiert wird und ob ein Fernwärmeschluss für die Elbstraße damit umsetzbar wird. Der Ausbau von Fernwärmefrastruktur ist ein komplexer Prozess, der zahlreiche Abstimmungen mit der Stadt, technische Planungen, Genehmigungsverfahren und die Sicherstellung der Finanzierung voraussetzt.

Die Stadtwerke Wedel werden die Bürgerinnen und Bürger über neue Erkenntnisse informieren. Um sich alle Optionen offen zu halten, empfehlen wir, mit einer Umstellung Ihrer Heizung vorerst zu warten.

++++++

Einwohnerversammlung am 13.Mai 2025

Anfrage und Antrag zum Thema Sicherheit

Verkehrssicherheit

Auf der 12.Sitzung des Planungsausschusses am 12.12.2024 wurde durch den Verkehrsbericht der Polizei u.a. festgestellt, dass die Zahl der Unfälle im Radverkehr steigt.

Fazit war:

„Der Verkehrsbericht diente als Grundlage für eine intensive Diskussion über zukünftige Maßnahmen zur Verbesserung der Verkehrssicherheit in Wedel. Die politischen Fraktionen einigten sich darauf, dass insbesondere die Radverkehrsinfrastruktur und Schulwegsicherheit stärker in den Fokus genommen werden sollten. Die Notwendigkeit präventiver Maßnahmen wurde durch den Bericht und die Diskussion deutlich untermauert.“ (<https://www.wedel-politik.de/ausschuesse/pla/12-sitzung-des-pla-zusammenfassung>)

Anfrage:

1. An welchen Straßen treten die häufigsten Unfälle mit Radfahrenden und Fußgängern auf? Wurden Verkehrswege auf potenzielle Gefahrenstellen für Fußgänger und Radfahrende untersucht? Wenn ja, wie?
2. Wurden im Verkehrsbericht auch die Situation von gehbehinderten Menschen mit Rollatoren oder Rollstühlen berücksichtigt?
3. Welche Maßnahmen zur Verbesserung der Verkehrssicherheit für Fußgänger, gehbehinderte Menschen und Radfahrende sind geplant?
Wie sieht es mit einem Fußgängerüberweg auf der Mühlenstraße im Bereich des Mühlenteichs aus?
Wird die Einfahrt des Fahrradwegs in die Bahnhofstraße verbessert und sicherer gestaltet?

Antrag

Es wird zur Beobachtung der Verkehrssituation von Radfahrenden, gehbehinderten Menschen und Fußgängern ein Runder Tisch mit Planungsamt, Polizei, ADFC, ADAC, VCD, Jugendbeirat, Seniorenbeauftragte und weiteren relevanten Vertretern der Zivilgesellschaft eingerichtet. Jährlich wird eine Vor-Ort -Begehung/ Radtour durchgeführt, um potenzielle Gefahrenstellen und Behinderungen zu untersuchen und

Maßnahmen zur Verbesserung, Aufklärung sowie Vorschläge für die Gestaltung der Europäische Mobilitätswoche im September in Wedel zu erarbeiten. Die Ergebnisse der Vor-Ort-Begehung und weitere Vorschläge werden dem Planungsausschuss vorgelegt. An den Sitzungen des Runden Tisches können alle Wedeler Bürger und Bürgerinnen teilnehmen.

Die Teilnehmenden am Runden Tisch wie auch die Bürgerinnen und Bürger können die potenziellen Gefahrenstellen, die besichtigt werden sollen, vorschlagen.

Fragen von Frau Kremer zur Einwohnerversammlung am 13.03.2025
zum Thema Verkehrssicherheit mit den Antworten der Verwaltung

Anbei die Antworten hinsichtlich der Fragen für die Einwohnerversammlung zum Thema Sicherheit im Verkehr. Bei einigen Fragestellungen wurde die Polizei und Stadt- und Landschaftsplanung um Stellungnahme gebeten. Die Rückmeldungen dazu finden sich auch in den Antworten wieder.

1. An welchen Straßen treten die häufigsten Unfälle mit Radfahrenden und Fußgängern auf? Wurden Verkehrswegen auf potenzielle Gefahrenstellen für Fußgänger und Radfahrende untersucht? Wenn ja, wie?

Die häufigsten Unfälle mit Radfahrern und Fußgängern treten nach Aussage der Polizei in der Bahnhofstraße auf. Es handelt sich bei der Bahnhofstraße jedoch um keinen Unfallschwerpunkt. Eine statistisch (geographische) Auswertung ist bis zum 13.05.2025 nicht möglich gewesen. Verkehrswegen werden regelmäßig überprüft, insbesondere im Rahmen der alle zwei Jahre wiederkehrenden Verkehrsschau unter Beteiligung der Verkehrsaufsicht, der Polizei, dem Landesbetrieb Straßenbau und Verkehr, dem Straßenbaulastträger sowie den Verkehrsbetrieben.

2. Wurden im Verkehrsbericht auch die Situation von gehbehinderten Menschen mit Rollatoren oder Rollstühlen berücksichtigt?

Nach Aussage der Polizei weist der Verkehrssicherheitsbericht der Polizeidirektion Bad Segeberg Verkehrsunfallgeschehen mit Fußgängern/Rollstuhlfahrern aus. Eine gesonderte Erfassung von eingeschränkten Menschen, die auf eine Gehhilfe, wie einem Rollator angewiesen sind, erfolgt nicht.

3. Welche Maßnahmen zur Verbesserung der Verkehrssicherheit für Fußgänger, gehbehinderte Menschen und Radfahrende sind geplant?
Wie sieht es mit einem Fußgängerüberweg auf der Mühlenstraße im Bereich des Mühlenteichs aus?
Wird die Einfahrt des Fahrradwegs in die Bahnhofstraße verbessert und sicherer gestaltet?

Im Rahmen des Mobilitätskonzepts wurden vor allem folgende Missstände für den Fußverkehr identifiziert:

- Zu schmale Wege und Konflikte mit Radfahrenden
- Hindernisse auf den Gehwegen durch z. B. Mülltonnen
- Fehlende Querungshilfen, insbesondere in stark befahrenen Bereichen
- Fehlende Barrierefreiheit
- Zu wenig Aufenthalts- / Pausenmöglichkeiten
- Konflikte mit dem Kfz-Verkehr

Für die Beseitigung dieser Missstände sind vorrangig bauliche Veränderungen an der Verkehrsinfrastruktur erforderlich. Diese baulichen Veränderungen lässt die angespannte Haushaltslage aktuell nicht zu. Trotzdem wurden in den vergangenen Wochen zusätzliche Bänke, bspw. im Bereich der Bahnhofstraße, am Hasenknick und auf dem Rathausplatz aufgestellt, die eine zusätzliche Pausenmöglichkeit erleichtern und mehr Aufenthaltsmöglichkeiten bieten. Außerdem ist die Stadt Wedel regelmäßig mit Fördermittelgebern in Kontakt, um Möglichkeiten auszuloten, die Kosten für erforderliche bauliche Veränderungen für die Stadt Wedel soweit es geht zu minimieren. Diese Anstrengungen werden selbstverständlich fortgeführt.

Für eine Reduzierung von Konflikten mit Radfahrenden und dem Kfz-Verkehr bedarf es auch der gegenseitigen Rücksichtnahme aller Verkehrsteilnehmenden. Hierzu zählt auch die Sensibilisierung von Anwohnenden und Entsorgungsunternehmen, bspw. Mülltonnen am Gehwegrand zu platzieren und hiermit die Nutzung der Fußwege nicht unnötig zu erschweren. Die Prüfung hinsichtlich der Möglichkeit eines Fußgängerüberweges in der Mühlenstraße ist derzeit unter Beteiligung verschiedener Fachbehörden in Arbeit.

Die Einfahrt des Fahrradweges in die Bahnhofstraße wurde im Rahmen der Verkehrsschau überprüft, hier wurde kein Handlungsbedarf festgestellt.

Anfrage zum Thema Sicherheit

Sicherheit von Frauen in Wedel

„Jeden zweiten Tag wird in Deutschland eine Frau von ihrem Partner oder Ex-Partner getötet. Alle drei Minuten wird eine Frau oder ein Mädchen Opfer häuslicher Gewalt. Anders als viele glauben, ist der gefährlichste Ort für Frauen nicht draußen auf der Straße, sondern das eigene Zuhause.“ Meldung der ARD 06.03.2025

(<https://www.ardmediathek.de/video/reshke-fernsehen/liebespaar-oder-lebensgefahr-wie-gewalt-frauen-bedroht/das-erste/Y3JpZDovL2Rhc2Vyc3RILm5kci5kZS80ODY3XzlwMjUtMDMtMDYtMjMtMzU#:~:text=Jeden%20zweit%20Tag%20wird%20in,Stra%C3%9Fe%2C%20sondern%20das%20eigene%20Zuhause.Meldung%20der%20ARD%2006.03.2025>)

Sowohl Opfer wie auch Täter sind laut Bundeskriminalamt überwiegend deutscher Staatsangehörigkeit.

(<https://www.bka.de/SharedDocs/Downloads/DE/Publikationen/JahresberichteUndLagebilder/HaeuslicheGewalt/HaeuslicheGewalt2023.html?nn=219004>)

Auch auf der Webseite der Stadt Wedel wurde 2022 diese Problematik mit der Ausstellung „Der gefährlichste Ort für Frauen“ thematisiert. (<https://www.wedel.de/leben-in-wedel/newsdetail/ausstellung-im-rathaus-der-gefaehrlichste-ort-fuer-frauen>)

Frage an die Stadt Wedel:

Werden Statistiken zu häuslicher und partnerschaftlicher Gewalt auch von der Polizei in Wedel erstellt? Wenn ja, wie sehen die Verhältnisse hier in Wedel aus?

Was sind die Erfahrungen der Gleichstellungsbeauftragten dazu?

Gibt es genug Plätze im Frauenhaus in Wedel? Wie werden Frauen (und auch Männer), die Opfer häuslicher Gewalt sind, unterstützt? Gibt es regelmäßig Aktionen zum 25. November, als Tag zu „Nein gegen die Gewalt von Frauen“? Wer, welche Betriebe und welche Einrichtungen unterstützen diese Aktionen?

Ist die Finanzierung des Frauenhauses in Wedel gesichert? Müssen Zuflucht findende Frauen einen Eigenanteil für Unterkunft, Verpflegung etc. tragen?

Fragen von Frau Kremer zur Einwohnerversammlung am 13.05.2025

zum Thema Sicherheit von Frauen in Wedel mit den Antworten der Verwaltung

Häusliche Gewalt: Ein drängendes Problem - auch in Wedel

Laut polizeilicher Kriminalstatistik¹ wurden 2024 im Kreis Pinneberg 686 Fälle von Partnerschaftsgewalt angezeigt. Für Wedel liegen keine gesonderten Zahlen vor. Die Dunkelziffer bei häuslicher Gewalt gilt als hoch. Es ist davon auszugehen, dass häusliche Gewalt in Wedel genauso häufig vorkommt, wie an anderen Orten. Der versuchte Femizid in der Flamingo Bar im Oktober 2024 hat dies tragisch verdeutlicht.

Hindernisse beim Verlassen der Gewalt

Die Gleichstellungsbeauftragte macht häufig die Erfahrung, wie schwerwiegend das Problem häusliche Gewalt ist. Immer wieder berichten Frauen unterschiedlichster Herkunft von ihren Gewalterfahrungen. Besonders problematisch ist der Mangel an bezahlbarem Wohnraum. Für viele Betroffene fehlt schlicht die Möglichkeit, das gewaltvolle Zuhause zu verlassen.

Frauenhaus: Wichtiger Schutzraum, aber überlastet

Das Frauenhaus in Wedel bietet 15 Plätze. Dank des Finanzausgleichsgesetzes (FAG) müssen Frauen in Schleswig-Holstein keinen Eigenanteil zahlen. Die Stadt Wedel stellt das Gebäude bereit, hat es umfassend saniert und unterstützt zusätzlich die Arbeit mit betroffenen Kindern und Jugendlichen. Das Frauenhaus ist dauerhaft voll belegt, sodass viele schutzsuchende Frauen und Kinder abgewiesen werden müssen.

Aktionen zum Tag gegen Gewalt an Frauen

Rund um den 25. November organisiert die Gleichstellungsbeauftragte gemeinsam mit dem Frauenhaus Wedel jedes Jahr Aktionen. Besonders sichtbar ist die „Brötchentütenaktion“ mit den Wedeler Bäckereien Hackradt und Münsters: Tausende Tüten mit der Nummer des Hilftelefons erreichen die Haushalte. Die Sparkasse Wedel und die Schneider Vermögensverwaltung fördern zudem therapeutische Angebote durch Spenden.

Einladung zur Kundgebung am 22.11.2025

Für dieses Jahr ist eine Kundgebung am 22. November auf dem Rathausplatz geplant. Weitere Informationen dazu werden im Herbst bekannt gegeben.

¹ Polizeiliche Kriminalstatistik 2024 der Polizeidirektion Bad Segeberg (Seite 13), abrufbar unter: https://www.schleswig-holstein.de/DE/landesregierung/ministerien-behoerden/POLIZEI/DasSindWir/PDen/Segeberg/_downloads/pks/pks_pdbadsegeberg_2024.pdf?__blob=publicationFile&v=2

HILFEN BEI HÄUSLICHER GEWALT

1. HILFETELEFONE

[Hilfetelefon Gewalt gegen Frauen](#)

www.hilfetelefon.de - 116 016

- Vertraulich & kostenlos - 24/7 erreichbar
- Beratung in 17 Sprachen
- Auch für Unterstützende

[Männerhilfetelefon](#)

www.maennerhilfetelefon.de - 0800 123 9900

- Hilfe bei häuslicher, sexualisierter und anderer Gewalt
- Anonym & kostenlos

[Nummer gegen Kummer \(für Kinder & Jugendliche\)](#)

www.nummergegenkummer.de - 116 111

- Vertrauliche Unterstützung
- Kostenfrei und anonym

2. HILFE IM NOTFALL

[Polizei Wedel - 110 \(Notruf\)](#)

- Wegweisung des Täters für bis zu 14 Tage möglich, Wohnungsverweis & Rückkehr-/Betretungsverbot

[Vertrauliche Spurensicherung](#)

www.vertrauliche-spurensicherung-sh.de

- Kostenfrei & anonym
- Gerichtsverwertbare Dokumentation
- Keine Verpflichtung, eine Anzeige zu erstatten

[Frauenhaus finden](#)

www.frauenhaus-suche.de

- Schutzunterkünfte für Frauen in ganz Deutschland

3. ERSTBERATUNG IN WEDEL

[Frauenhaus Wedel](#)

www.frauenhaus-wedel.de - 04103 14553

[Gleichstellungsbeauftragte Wedel](#)

www.wedel.de/gleichstellung - 04103 707 277

4. FRAUENBERATUNGSSTELLEN

[Frauenberatung Pinneberg](#)

www.frauenberatung-pinneberg.de

Bahnhofstraße 29-31, Pinneberg
04101 513147

[Frauen*beratung Elmshorn](#)

www.frauenberatung-elmshorn.de

An der Bahn 1, Elmshorn
04121 63717

- Anonyme & kostenfreie Beratung
- Hilfe bei oder nach sexualisierter Gewalt
- Anerkannt nach §201a LVwG

5. HILFSANGEBOTE FÜR MÄNNER

[Wendepunkt Elmshorn](#)

www.wendepunkt-ev.de/maennerberatung

Gärtnerstraße 10-14, Elmshorn - 04121 47573-0

- Beratung für Männer, die Gewalt erfahren haben
- Gefördert vom Sozialministerium Schleswig-Holstein

6. ARBEIT MIT GEWALTTÄTIGEN PERSONEN

[Brücke Elmshorn - Täterarbeit](#)

www.brueckeelmshorn.de/mensch-tu-was-taeterarbeit-haeusliche-gewalt-kik

Brückenhof, Neue Straße 7, Elmshorn - 04121 70177-21

- Beratung, Anti-Aggressions-Training & Therapie
- Für freiwillig Teilnehmende oder mit gerichtlicher Auflage